

15:15 – 16:00 Uhr

DGUV Regel Branche Kindertageseinrichtung

Genese, Inhalte und Zielsetzung

Dr. Heinz Hundeloh
Unfallkasse Nordrhein Westfalen

102-602

DGUV Regel 102-602



Branche
Kindertageseinrichtung

Warum eine Branchenregel Kita?

Verankerung der ganzheitlichen und integrativen Förderung von Sicherheit und Gesundheit auf der Regelebene → Optimierung der Prävention

- Gefährdungen + Ressourcen
- Kinder, Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige
- umfassender Gesundheitsbegriff
- wechselseitiger Zusammenhang von Sicherheit und Gesundheit
- Verhältnisse und Verhalten
- weiche und harte Faktoren

Zielsetzung der Branchenregel

Praxisorientiertes, arbeitsplatzbezogenes Gesamtkompendium zu Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen

- wichtigsten Tätigkeiten
- relevante gesetzliche und nicht gesetzliche Regelungen
- praxiserprobte Hinweise
- wissenschaftliche Erkenntnisse

Projektgruppe

Einladung an

- kommunale Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Landkreistag.
- Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (AWO, Caritas, der Paritätische, DRK, Diakonie und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Dtl.)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Mitglieder der Projektgruppe

Christians, Toren / Gerhardts, Susanne	ver.di
Eckmann, Holger	UK Baden-Württemberg
Eschbach, Heinz	Dt. Städte- u. Gemeindebund
Henze, Sabine	GEW
Herrmann, Diana / Gallner Melanie	DGUV
Hundeloh, Heinz	UK NRW
Kaselofsky, Klaus	Dt. Städtetag
Künstler, Martin	BAGFW
Lange, Matthias	UK Hessen
Michaely, Thorsten	VKA
Richter, Katja	UK Brandenburg
Skopek, Katja	UK Rheinland-Pfalz

Herausforderungen

- Vorgaben der DGUV
Die Vorgaben der DGUV zur Gestaltung einer Branchenregel sind ausschließlich auf die Belange der Betriebe abgestellt.
- Bildungsföderalismus
Regelungen und Gesetze von 16 Bundesländer sind zu beachten
- Vielzahl von Versichertengruppen
Beschäftigte (pädagogische Fachkräfte, Verwaltungspersonal, technisches Personal) ,
Kinder, ehrenamtlich Tätige

Themen der Branchenregel Kita

1. Kinder bringen und abholen
2. Aufenthalt im Kita-Gebäude
3. Aufenthalt im Außengelände
4. Bildungsangebote gestalten
5. Bewegungsangebote gestalten
6. Mit Kindern unterwegs
7. Mahlzeiten vor- und nachbereiten
8. Mahlzeiten einnehmen
9. Schlafen und Ruhen
10. Pflegerische Tätigkeiten
11. Umgang mit Notfällen und Unfällen
12. Kindertageseinrichtung leiten
13. Zusammenarbeit mit den Eltern
14. Dienstpläne erstellen
15. Arbeitsvor- und -nachbereitung sowie Dokumentation
16. Arbeitspausen gestalten

Kriterien für die Auswahl und Gestaltung der Themen

- Tätigkeiten, die den Kita-Alltag widerspiegeln und bedeutsam für Sicherheit und Gesundheit sind
- Gefährdungen, die bei diesen Tätigkeiten zu nennenswerten Beeinträchtigungen von Sicherheit und Gesundheit führen können
- Präventionsmaßnahmen die eine hohe Wirksamkeit in Bezug auf diese Gefährdungen haben

Verbindlichkeit der Maßnahmen

- Eine **verbindliche** Maßnahme beruht auf Gesetzen, Verordnungen und DGUV-Vorschriften und ist mit Verbformen wie zum Beispiel „müssen“, „nicht dürfen“, erforderlich sein“ oder „nicht zulässig sein“ beschrieben.
- Eine **zwingende** Maßnahme beruht auf staatlichen Regeln, Regeln der Unfallversicherungsträger oder vergleichbaren Regelungen. Diese Maßnahmen sind mit den Verbformen „soll“ und „soll nicht“ beschrieben.
- Eine **empfohlene** Maßnahme beruht auf DGUV Informationen, Informationen der Unfallversicherungsträger, Regelwerken anderer Verbände oder auch wissenschaftlichen Erkenntnissen. Beschrieben werden diese Maßnahmen mit den Verbformen „sollte“, „können“ und „sollte nicht“ sowie gleichbedeutender Formulierungen.

Mehrwert der Branchenregel Kita

- Berücksichtigung aller relevanten Regelungen und gesetzlichen Vorgaben sowie Erfahrungen und Erkenntnisse
- ganzheitliche Sichtweise
- Sensibilisierung für weiche Faktoren
- Beschreibung praxisgerechter Präventionsmaßnahmen
- Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen
- Berücksichtigung der konzeptionellen Vielfalt
- Aufzeigen praktischer Beispiele

Komplettangebot für Kita-Träger und -Leitungen

Fazit

Die Branchenregel „Schulen“ ist in der vorliegenden Entwurfsfassung eine Regel, die

- kein neues Recht schafft
- ein Gesamtkompendium zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit ist
- die Kita als Ganzes in den Blick nimmt
- ein Instrument ist, mit der das Fachkonzept „Mit Sicherheit und Gesundheit frühe Bildung fördern“ umgesetzt werden kann
- einen Beitrag zur Entwicklung leisten kann

**Vielen Dank fürs Zuhören und
für Ihre Aufmerksamkeit**